

Debussy – Joyce – Yun – Wennäkoski

Lotta Wennäkoski	<i>Segla</i> für Harfe solo (2023)
Claude Debussy	Sonate für Violoncello und Klavier (1916; arr. für Harfe von Sivan Magen)
James Joyce	Aus <i>Finnegans Wake</i> . Rezitation I (1923/39)
Isang Yun	<i>Glissées</i> für Violoncello solo (1970)
James Joyce	Aus <i>Finnegans Wake</i> . Rezitation II
Isang Yun	Duo für Violoncello und Harfe (1984)

Mischa Meyer (Violoncello)
Sivan Magen (Harfe)
Oliver Siebeck (Sprecher)

Zwei jeweils dreiteiligen lyrischen Werken von Claude Debussy und Isang Yun steht eine Dreiergruppe gegenüber. Yuns Cellowerk *Glissées*, das wie eine Gedichtrezitation beginnt, wird eingerahmt durch zwei Rezitationen aus *Finnegans Wake* von James Joyce, schwer verständliche, anspielungsreiche Texte, deren Vortrag an neue Musik erinnern kann. Ein Harfensolo der finnischen Komponistin Lotta Wennäkoski eröffnet das Programm.

Dieses Konzert wird unterstützt von der Stiftung Preußische Seehandlung, Berlin. Die Reihe »Diversity in Harmony« im Yun-Haus Berlin wird unterstützt vom Kulturamt Spandau, Fonds Dezentrale Kulturarbeit, von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und von der GEMA-Stiftung. Eine Veranstaltung der Internationalen Isang Yun Gesellschaft e.V.: office@yun-gesellschaft.de



STIFTUNG
PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG

